



13. März 2020

Vorbeugende Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung des Coronavirus

Liebe Gemeindemitglieder,

entsprechend den Anordnungen unseres Bischofs Dr. Franz-Josef Bode und des Niedersächsischen Kultusministeriums sind auch in unserer Pfarreiengemeinschaft Merzen Neuenkirchen Voltlage zunächst bis zum Palmsonntag, 05. April 2020 vorbeugende Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung des Coronavirus einzuhalten.

Für unsere Pfarreiengemeinschaft gilt zunächst bis zum Palmsonntag, 5. April 2020:

- **Gottesdienste** finden bis zum Palmsonntag grundsätzlich nicht statt. Taufen werden nach Absprache verschoben, Beerdigungen können stattfinden, allerdings in einem kleinen Rahmen nach Absprache.
- Alle **kirchengemeindlichen Veranstaltungen** vor Ostern sind abzusagen oder zu verschieben, um das Ansteckungsrisiko zu verringern.
- Unsere **Pfarrheime** dürfen für Veranstaltungen und Versammlungen jeglicher Art nicht zur Verfügung gestellt werden und bleiben daher geschlossen.
- Bischof Franz-Josef Bode weist ausdrücklich darauf hin, dass es in der derzeitigen Situation für keinen Katholiken eine Verpflichtung zum Besuch von Gottesdiensten im Sinne der Sonntagspflicht gibt. Als Alternative empfiehlt der Bischof die **Nutzung medialer Gottesdienstangebote und das persönliche Gebet.**
- Zudem hat das Niedersächsische Kultusministerium ab Montag, den 16.03.2020 bis zum 18.04.2020 allen **Kindertageseinrichtungen** den Betrieb untersagt. Das Familienzentrum St. Laurentius Neuenkirchen, die Kinderkrippe St. Christophorus Neuenkirchen, die Kindertagesstätte St. Katharina Voltlage und die Kindertagesstätte St. Lambertus Merzen bleiben in dieser Zeit also geschlossen.

Es fällt mir schwer, Ihnen/Euch diese weitreichenden Konsequenzen mitteilen zu müssen. Der Bischof schreibt uns dazu: „Die gegenwärtige Situation erfordert außergewöhnliche Schritte, die zu gehen uns allen viel abverlangt. Ich bedaure das sehr, und es macht mich als Bischof traurig, besonders weil die Quelle und der Höhepunkt unseres kirchlichen Lebens betroffen ist, die Feier der Eucharistie. Aber es sind notwendige Schritte der Solidarität mit den durch das Virus am meisten Gefährdeten und den Betroffenen.“

In tiefer Verbundenheit Ihr/Euer Pastor Detlef Perk